Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Département fédéral des finances DFF

Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV
Administration fédérale des contributions AFC
Team Steuerdokumentation
Team Documentation Fiscale

Steuermäppchen für die Steuerperiode 2025 / Brochures fiscales pour la période fiscale 2025

BESTEUERUNG DER NATÜRLICHEN PERSONEN / IMPOSITION DES PERSONNES PHYSIQUES

BESTEUERUNG NACH DEM AUFWAND

Art. 14 DBG: [1] Natürliche Personen haben das Recht, anstelle der Einkommenssteuer eine Steuer nach dem Aufwand zu entrichten, wenn sie:

a. nicht das Schweizer Bürgerrecht haben;
b. erstmals oder nach mindestens zehnjähriger Unterbrechung unbeschränkt steuerpflichtig (Art. 3) sind; und
c. in der Schweiz keine Erwerbstätigkeit ausüben.

[2] Ehegatten, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, müssen beide die Voraussetzungen nach Absatz 1 erfüllen.

[3] Die Steuer wird nach den jährlichen, in der Bemessungsperiode im In- und Ausland entstandenen Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber nach dem höchsten der folgenden Beträge bemessen:

a. 434'700 Franken;
b. für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: dem Siebenfachen des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts nach Artikel 21 Absatz 1 Buchstabe b;
c. für die übrigen Steuerpflichtigen: dem Dreifachen des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts nach Artikel 3;
d.[1] der Summe der Bruttoerträge:
    1. der Einkünfte aus dem in der Schweiz gelegenen unbeweglichen Vermögen,
    2. der Einkünfte aus der in der Schweiz gelegenen Fahrnis,
    3. der Einkünfte aus dem in der Schweiz angelegten beweglichen Kapitalvermögen, einschliesslich der grundpfändlich gesicherten Forderungen,
    4. der Einkünfte aus den in der Schweiz verwerteten Urheberrechten, Patenten und ähnlichen Rechten,
    5. der Ruhegehälter, Renten und Pensionen, die aus schweizerischen Quellen fliessen,
    6. der Einkünfte, für die die steuerpflichtige Person aufgrund eines von der Schweiz abgeschlossenen Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung gänzlich oder teilweise Entlastung von ausländischen Steuern beansprucht.

[4] Die Steuer wird nach dem ordentlichen Steuertarif (Art. 36) berechnet. Die Ermässigung nach Artikel 36 Absatz 2bis zweiter Satz kommt nicht zur Anwendung.

[5] Werden Einkünfte aus einem Staat nur dann von dessen Steuern entlastet, wenn die Schweiz diese Einkünfte allein oder mit anderen Einkünften zum Satz des Gesamteinkommens besteuert, so wird die Steuer nicht nur nach den in Absatz 3 Buchstabe d bezeichneten Einkünften, sondern auch nach allen aufgrund des betreffenden Doppelbesteuerungsabkommens der Schweiz zugewiesenen Einkommensbestandteilen aus dem Quellenstaat bemessen.

[6] Das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) passt den Betrag nach Absatz 3 Buchstabe a an den Landesindex der Konsumentenpreise an. Artikel 39 Absatz 2 gilt sinngemäss.

Der Bund erhebt keine Vermögenssteuer. Die Berücksichtigung der Vermögenssteuer betrifft somit nur das kantonale Recht gemäss Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG):

Art. 6 StHG: [1] Der Kanton kann natürlichen Personen das Recht zugestehen, anstelle der Einkommens- und Vermögenssteuer eine Steuer nach dem Aufwand zu entrichten, wenn sie:

a. nicht das Schweizer Bürgerrecht haben;
b. erstmals oder nach mindestens zehnjähriger Unterbrechung unbeschränkt steuerpflichtig (Art. 3) sind; und
c. in der Schweiz keine Erwerbstätigkeit ausüben.

[1] DBG: Vgl. Kreisschreiben Nr. 44 der ESTV, Ziff. 3.3.4 betreffend Kontrollrechnung.

[2] Ehegatten, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, müssen beide die Voraussetzungen nach Absatz 1 erfüllen.
[3] Die Steuer, die an die Stelle der Einkommenssteuer tritt, wird nach den jährlichen, in der Bemessungsperiode im In- und Ausland entstandenen Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber nach dem höchsten der folgenden Beträge bemessen:
a. einem vom Kanton festgelegten Mindestbetrag;
b. für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: dem Siebenfachen des jährlichen Mietzinses oder des von den zuständigen Behörden festgelegten Mietwerts;
c. für die übrigen Steuerpflichtigen: dem Dreifachen des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts nach Artikel 3;
[4] Die Steuer wird nach dem ordentlichen Steuertarif berechnet.
[5] Die Kantone bestimmen, wie die Besteuerung nach dem Aufwand die Vermögenssteuer abgilt.
[6]1 Die Steuer nach dem Aufwand muss mindestens gleich hoch sein wie die Summe der nach den ordentlichen Tarifen berechneten Einkommens- und Vermögenssteuern vom gesamten Bruttobetrag:
a. des in der Schweiz gelegenen unbeweglichen Vermögens und von dessen Einkünften;
b. der in der Schweiz gelegenen Fahrnis und von deren Einkünften;
c. des in der Schweiz angelegten beweglichen Kapitalvermögens, einschliesslich der grundpfändlich gesicherten Forderungen, und von dessen Einkünften;
d. der in der Schweiz verwerteten Urheberrechte, Patente und ähnlichen Rechte und von deren Einkünften;
e. der Ruhegehälter, Renten und Pensionen, die aus schweizerischen Quellen fliessen;
f. der Einkünfte, für die die steuerpflichtige Person aufgrund eines von der Schweiz abgeschlossenen Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung gänzliche oder teilweise Entlastung von ausländischen Steuern beansprucht.
[7] Werden Einkünfte aus einem Staat nur dann von dessen Steuern entlastet, wenn die Schweiz diese Einkünfte allein oder mit anderen Einkünften zum Satz des Gesamteinkommens besteuert, so wird die Steuer nicht nur nach den in Absatz 6 bezeichneten Einkünften, sondern auch nach allen aufgrund des betreffenden Doppelbesteuerungsabkommens der Schweiz zugewiesenen Einkommensbestandteilen aus dem Quellenstaat bemessen.

Für weitere Informationen siehe Verordnung vom 20. Februar 2013 über die Besteuerung nach dem Aufwand bei der direkten Bundessteuer und Kreisschreiben (KS) Nr. 44 vom 24. Juli 2018 der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV).

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die Bemessungsgrundlagen Einkommen und Vermögen bei Bund und Kantonen für die Besteuerung nach dem Aufwand.

IMPOSITION D'APRÈS LA DÉPENSE

Art. 14 LIFD: [1] Les personnes physiques ont le droit d'être imposées d'après la dépense au lieu de verser l'impôt sur le revenu si elles remplissent les conditions suivantes:
a. ne pas avoir la nationalité suisse;
b. être assujetties à titre illimité (art. 3) pour la première fois ou après une absence d'au moins dix ans;
c. ne pas exercer d'activité lucrative en Suisse.
[2] Les époux vivant en ménage commun doivent remplir l'un et l'autre les conditions de l'al. 1.
[3] L'impôt est calculé sur la base des dépenses annuelles du contribuable et des personnes dont il a la charge effectuées durant la période de calcul en Suisse et à l'étranger pour assurer leur train de vie, mais au minimum d'après le plus élevé des montants suivants:
a. 434'700 francs par an;
b. pour les contribuables chefs de ménage: sept fois le loyer annuel ou la valeur locative au sens de l'art. 21, al. 1, let. b;
c. pour les autres contribuables: trois fois le prix de la pension annuelle pour le logement et la nourriture au lieu du domicile au sens de l'art. 3;
d.[2] la somme des éléments bruts suivants:
1. les revenus provenant de la fortune immobilière sise en Suisse,
2. les revenus provenant des objets mobiliers se trouvant en Suisse,
3. les revenus des capitaux mobiliers placés en Suisse, y compris les créances garanties par gage immobilier,
4. les revenus provenant de droits d'auteur, de brevets et de droits analogues exploités en Suisse,
5. les retraites, rentes et pensions de sources suisses,

[1] StHG: Analoge Anwendung der Kontrollrechnung für das Einkommen, KS Nr. 44 der ESTV, Ziff. 3.3.4.
[2] LIFD: cf. circ. no 44 de l'AFC, ch. 3.3.4, relative au calcul de contrôle.

6. les revenus pour lesquels le contribuable requiert un dégrèvement partiel ou total d'impôts étrangers en application d'une convention contre les doubles impositions conclue par la Suisse.

[4] L'impôt est perçu d'après le barème de l'impôt ordinaire (art. 36). La réduction prévue à l'art. 36, al. 2bis, 2e phrase, n'est pas applicable.
[5] Si les revenus provenant d'un État étranger y sont exonérés à la condition que la Suisse les impose, seuls ou avec d'autres revenus, au taux du revenu total, l'impôt est calculé non seulement sur la base des revenus mentionnés à l'al. 3, let. d, mais aussi de tous les éléments du revenu provenant de l'État-source qui sont attribués à la Suisse en vertu de la convention correspondante contre les doubles impositions.
[6] Le Département fédéral des finances (DFF) adapte le montant fixé à l'al. 3, let. a, à l'indice suisse des prix à la consommation. L'art. 39, al. 2, s'applique par analogie.

La Confédération ne perçoit pas d'impôt sur la fortune. La prise en compte de l'impôt sur la fortune ne concerne donc que le droit cantonal conformément à la loi fédérale sur l'harmonisation des impôts directs des cantons et des communes (LHID):

Art. 6 LHID: [1] Le canton peut octroyer aux personnes physiques le droit d'être imposées d'après la dépense au lieu de verser des impôts sur le revenu et sur la fortune si elles remplissent les conditions suivantes:
a. ne pas avoir la nationalité suisse;
b. être assujetties à titre illimité (art. 3) pour la première fois ou après une absence d'au moins dix ans;
c. ne pas exercer d'activité lucrative en Suisse.

[2] Les époux vivant en ménage commun doivent remplir l'un et l'autre les conditions de l'al. 1.
[3] L'impôt qui remplace l'impôt sur le revenu est calculé sur la base des dépenses annuelles du contribuable et des personnes dont il a la charge effectuées durant la période de calcul en Suisse et à l'étranger pour assurer leur train de vie, mais au minimum d'après le plus élevé des montants suivants:
a. un montant fixé par le canton;
b. pour les contribuables chefs de ménage: sept fois le loyer annuel ou la valeur locative fixée par les autorités compétentes;
c. pour les autres contribuables: trois fois le prix de la pension annuelle pour le logement et la nourriture au lieu du domicile au sens de l'art. 3.

[4] L'impôt est perçu d'après le barème de l'impôt ordinaire.
[5] Les cantons déterminent comment l'imposition d'après la dépense couvre l'impôt sur la fortune.
[6 1] Le montant de l'impôt d'après la dépense doit être au moins égal à la somme des impôts sur le revenu et sur la fortune calculés selon le barème ordinaire sur le montant total des éléments bruts suivants:
a. la fortune immobilière sise en Suisse et son rendement;
b. les objets mobiliers se trouvant en Suisse et les revenus qu'ils produisent;
c. les capitaux mobiliers placés en Suisse, y compris les créances garanties par gage immobilier et les revenus qu'ils produisent;
d. les droits d'auteur, brevets et droits analogues exploités en Suisse et les revenus qu'ils produisent;
e. les retraites, rentes et pensions de sources suisses;
f. les revenus pour lesquels le contribuable requiert un dégrèvement partiel ou total d'impôts étrangers en application d'une convention contre les doubles impositions conclue par la Suisse.

[7] Si les revenus provenant d'un État étranger y sont exonérés à la condition que la Suisse les impose, seuls ou avec d'autres revenus, au taux du revenu total, l'impôt est calculé non seulement sur la base des revenus mentionnés à l'al. 6, mais aussi de tous les éléments du revenu provenant de l'État-source qui sont attribués à la Suisse en vertu de la convention correspondante contre les doubles impositions.

Pour de plus amples informations, voir Ordonnance du 20 février 2013 sur l'imposition d'après la dépense en matière d'impôt fédéral direct et Circulaire (circ.) no 44 du 24 juillet 2018 de l'Administration fédérale des contributions (AFC).

Le tableau suivant donne un aperçu des bases de calcul pour le revenu et la fortune au niveau fédéral et cantonal pour l'imposition d'après la dépense :

[1] LHID: application par analogie du calcul de contrôle pour le revenu selon circ. no 44 de l'AFC, ch. 3.3.4.

Tabelle: Bemessungsgrundlagen für die Besteuerung nach dem Aufwand

***Für den Bund gilt**: Die Steuer nach dem Aufwand muss mindestens gleich hoch sein wie die Summe der nach dem ordentlichen Tarif berechneten Einkommenssteuer vom gesamten Bruttobetrag nach Art. 14 Abs. 3 Bst. d DBG.*

***Für die Kantone gilt**: Die Steuer nach dem Aufwand muss mindestens gleich hoch sein wie die Summe der nach den ordentlichen Tarifen berechneten Einkommens- und Vermögenssteuern vom gesamten Bruttobetrag nach Artikel 6 Abs. 6 StHG (analoge Anwendung der Kontrollrechnung für das Einkommen entsprechend KS Nr. 44).*

Tableau: Bases de calcul pour l'imposition d'après la dépense

***S'applique à la Confédération**: Le montant de l'impôt d'après la dépense doit être au moins égal à la somme des impôts sur le revenu calculés selon le barème ordinaire sur le montant total des éléments bruts au sens de l'art. 14, al. 3, let. d, LIFD.*

***S'applique aux cantons**: Le montant de l'impôt d'après la dépense doit être au moins égal à la somme des impôts sur le revenu et sur la fortune calculés selon les barèmes ordinaires sur le montant total des éléments bruts au sens de l'art. 6, al. 6, LHID (application par analogie du calcul de contrôle pour le revenu selon circ. no 44).*

Bund / Kantone **Confé-dération / Cantons**	**Bemessungsgrundlage Einkommen** **Base de calcul pour le revenu**	**Bemessungsgrundlage Vermögen** **Base de calcul pour la fortune**
Bund	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen[1], mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - 434'700 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts - die Summe der Bruttoerträge der Einkünfte gemäss Art. 14 Abs. 3 Bst. d. DBG	der Bund erhebt keine Vermögenssteuer
Conf.	dépenses annuelles du contribuable et des personnes dont il a la charge effectuées en Suisse et à l'étranger pour assurer leur train de vie[2], mais au minimum le plus élevé des montants suivants: - 434'700 fr. - pour les contribuables chefs de ménage: sept fois le loyer annuel ou la valeur locative - pour les autres contribuables: trois fois le prix de la pension annuelle pour le logement et la nourriture au lieu du domicile - la somme des éléments bruts selon art. 14, al. 3, let. d. LIFD	la Confédération ne perçoit pas d'impôt sur la fortune
StHG	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - ein vom Kanton festgelegter Mindestbetrag - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	die Kantone bestimmen, wie die Besteuerung nach dem Aufwand die Vermögenssteuer abgilt
	Die Steuer nach dem Aufwand muss mindestens gleich hoch sein wie die Summe der nach den ordentlichen Tarifen berechneten Einkommens- und Vermögenssteuern vom gesamten Bruttobetrag nach Art. 6 Abs. 6 StHG (analoge Anwendung der Kontrollrechnung für das Einkommen, KS Nr. 44 der ESTV, Ziff. 3.3.4.).	

[1] Formular 3b – Zusatzblatt für die Besteuerung nach dem Aufwand: Budget / Berechnung Lebenshaltungskosten pro Jahr.
[2] Formulaire 3b – Feuille complémentaire pour l'imposition d'après la dépense: Budget / calcul des frais liés au train de vie par an.

Bund / Kantone Confé-dération / Cantons	Bemessungsgrundlage Einkommen Base de calcul pour le revenu	Bemessungsgrundlage Vermögen Base de calcul pour la fortune
LHID	dépenses annuelles du contribuable et des personnes dont il a la charge effectuées en Suisse et à l'étranger pour assurer leur train de vie, mais au minimum, le plus élevé des montants suivants: - un montant fixé par le canton - pour les contribuables chefs de ménage: sept fois le loyer annuel ou la valeur locative - pour les autres contribuables: trois fois le prix de la pension annuelle pour le logement et la nourriture au lieu du domicile	les cantons déterminent comment l'imposition d'après la dépense couvre l'impôt sur la fortune
	Le montant de l'impôt d'après la dépense doit être au moins égal à la somme des impôts sur le revenu et sur la fortune calculés selon le barème ordinaire sur le montant total des éléments bruts au sens de l'art. 6, al. 6, LHID (application par analogie du calcul de contrôle pour le revenu selon circ. no 44 de l'AFC, ch. 3.3.4.).	
ZH	keine Besteuerung nach dem Aufwand	
BE	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - 400'000 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	die im Kanton gelegenen Grundstücke
LU	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - 646'700 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts (100%) - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	mindestens das Zwanzigfache der Bemessungsgrundlage Einkommen
UR	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - 434'700 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	mindestens das Zwanzigfache der Bemessungsgrundlage Einkommen
SZ	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - 600'000 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts	mindestens das Zwanzigfache der Bemessungsgrundlage Einkommen

Bund / Kantone Confédération / Cantons	Bemessungsgrundlage Einkommen Base de calcul pour le revenu	Bemessungsgrundlage Vermögen Base de calcul pour la fortune
	- für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	
OW	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - 400'000 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	mindestens das Zehnfache der Bemessungsgrundlage Einkommen
NW	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - 400'000 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	mindestens das Zwanzigfache der Bemessungsgrundlage Einkommen
GL	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - 434'700 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder Eigenmietwerts - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	mindestens das Zwanzigfache der Bemessungsgrundlage Einkommen
ZG	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - 500'000 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Verkehrsmietwerts - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	mindestens das Zwanzigfache der Bemessungsgrundlage Einkommen
FR	dépenses annuelles du contribuable et des personnes dont il a la charge effectuées en Suisse et à l'étranger pour assurer leur train de vie, mais au minimum le plus élevé des montants suivants: - 250'000 fr. - pour les contribuables chefs de ménage: sept fois le loyer annuel ou la valeur locative - pour les autres contribuables: trois fois le prix de la pension annuelle pour le logement et la nourriture au lieu du domicile	au minimum quatre fois le montant fixé pour le calcul du revenu

Bund / Kantone Confédération / Cantons	Bemessungsgrundlage Einkommen Base de calcul pour le revenu	Bemessungsgrundlage Vermögen Base de calcul pour la fortune
SO	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - 400'000 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	mindestens das Zwanzigfache der Bemessungsgrundlage Einkommen
BS	keine Besteuerung nach dem Aufwand	
BL	es besteht das Recht, bei Zuzug bis zum Ende der laufenden Steuerperiode anstelle der Einkommens- und Vermögenssteuer eine Steuer nach dem Aufwand zu entrichten. Grundlage bildet nur die analoge Anwendung der Kontrollrechnung nach Artikel 6 Abs. 6 StHG	
SH	keine Besteuerung nach dem Aufwand	
AR	keine Besteuerung nach dem Aufwand	
AI	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - 400'000 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	mindestens das Zwanzigfache der Bemessungsgrundlage Einkommen
SG	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - 600'000 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	mindestens das Zwanzigfache der Bemessungsgrundlage Einkommen
GR	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - 434’700 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	kapitalisierte Bemessungsgrundlage Einkommen
AG	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge:	mindestens das Zwanzigfache der Bemessungsgrundlage Einkommen

Bund / Kantone Confé-dération / Cantons	Bemessungsgrundlage Einkommen Base de calcul pour le revenu	Bemessungsgrundlage Vermögen Base de calcul pour la fortune
	- 400'000 Fr. - für Steuerpflichtige mit eigenem Haushalt: das Siebenfache des jährlichen Mietzinses oder des Mietwerts - für die übrigen Steuerpflichtigen: das Dreifache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung am Ort des Aufenthalts	
TG	jährliche, im In- und Ausland entstandene Lebenshaltungskosten der steuerpflichtigen Person und der von ihr unterhaltenen Personen, mindestens aber der höchste der folgenden Beträge: - das Zehnfache des jährlichen Mietzinses oder des Eigenmietwertes - das Vierfache des jährlichen Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung	-
	die jährliche Einkommens- und Vermögenssteuer für Kanton und Gemeinde muss mindestens 150'000 Fr. betragen	
TI	dépenses annuelles du contribuable et des personnes dont il a la charge effectuées en Suisse et à l'étranger pour assurer leur train de vie, mais au minimum le plus élevé des montants suivants: - 434'700 fr. - pour les contribuables chefs de ménage: sept fois le loyer annuel ou la valeur locative - pour les autres contribuables: trois fois le prix de la pension annuelle pour le logement et la nourriture au lieu du domicile	au minimum cinq fois le montant fixé pour le calcul du revenu
VD	dépenses annuelles du contribuable et des personnes dont il a la charge effectuées en Suisse et à l'étranger pour assurer leur train de vie, mais au minimum le plus élevé des montants suivants: - 415'000 fr., majoration de 15% couvrant l'impôt sur la fortune incluse - pour les contribuables chefs de ménage: sept fois le loyer annuel ou la valeur locative, majoré de 10% - pour les autres contribuables: trois fois le prix de la pension annuelle pour le logement et la nourriture au lieu du domicile, majoré de 10%	pour couvrir l'impôt sur la fortune, le montant retenu pour le calcul du revenu est majoré
VS	dépenses annuelles du contribuable et des personnes dont il a la charge effectuées en Suisse et à l'étranger pour assurer leur train de vie, mais au minimum le plus élevé des montants suivants: - 250'000 fr. - pour les contribuables chefs de ménage: sept fois le loyer annuel ou la valeur locative - pour les autres contribuables: trois fois le prix de la pension annuelle pour le logement et la nourriture au lieu du domicile	au minimum quatre fois le montant fixé pour le calcul du revenu
NE	dépenses annuelles du contribuable et des personnes dont il a la charge effectuées en Suisse et à l'étranger pour assurer leur train de vie, mais au minimum le plus élevé des montants suivants: - 400'000 fr.	la valeur des biens mobiliers et immobiliers sis en Suisse, mais au minimum quatre fois le montant fixé pour le calcul du revenu

Bund / Kantone Confé-dération / Cantons	Bemessungsgrundlage Einkommen Base de calcul pour le revenu	Bemessungsgrundlage Vermögen Base de calcul pour la fortune
	- pour les contribuables chefs de ménage: sept fois le loyer annuel ou la valeur locative - pour les autres contribuables: trois fois le prix de la pension annuelle pour le logement et la nourriture au lieu du domicile	
GE	dépenses annuelles du contribuable et des personnes dont il a la charge effectuées en Suisse et à l'étranger pour assurer leur train de vie, mais au minimum le plus élevé des montants suivants: - 425'194 fr. - pour les contribuables chefs de ménage: sept fois le loyer annuel ou la valeur locative[1] - pour les autres contribuables: trois fois le prix de la pension annuelle pour le logement et la nourriture au lieu du domicile	pour tenir compte de l'impôt sur la fortune, le montant retenu pour le calcul du revenu est majoré de 10%
JU	dépenses annuelles du contribuable et des personnes dont il a la charge effectuées en Suisse et à l'étranger pour assurer leur train de vie, mais au minimum le plus élevé des montants suivants: - 200'000 - pour les contribuables chefs de ménage: sept fois le loyer annuel ou la valeur locative fixée par les autorités compétentes - pour les autre contribuables: trois fois le prix de la pension annuelle pour le logement et la nourriture au lieu du domicile	au minimum quatre fois le montant fixé pour le calcul du revenu

[1] GE: dans le calcul de la valeur locative, la pondération pour occupation continue et la limite correspondant au taux d'effort ne sont pas applicables.